

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	23 (1952)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	[Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Anstalten, Asyle, Heilstätten, Heime, Behörden / Offizielles Fachorgan  
und Stellenanzeiger des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen

OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

V S A Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden  
S H V S Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare  
V S W Verein Schweizerischer Waiseneltern  
H A P V Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

MITARBEITER

Inland: Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich  
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)  
Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich  
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen  
Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

REDAKTION: Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telefon (051) 32 39 10  
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co., Wädenswil  
Telefon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Telefon (072) 8 46 50  
Tägerwilen TG oder Telefon (051) 28 04 61 Zürich 24

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 12.-, Ausland Fr. 15.-

23. Jahrgang - Erscheint monatlich

Nr. 5 Mai 1952 - Laufende Nr. 243

Stellenanzeigen nur an die Zentrale Stellenvermittlung des VSA, Frau H. Landau-Schneebeli, Schipfe 7, Zürich 1, Telefon (051) 27 59 80

AUS DEM INHALT: Moralische Aufrüstung und Anstaltswesen, S. 137 / Richtlinien für das Anstellungsverhältnis, S. 138 / Programm der Tagung des VSA, S. 144 / Richtige Stellenvermittlung, S. 144 / Die Pflege der Chronischkranken, S. 145 / Die Kinderdorf-Zeitung, S. 147 / Regensberg, S. 149 / Appisberg, S. 151 / Eine österreichische Resolution, S. 161 / Lob der Landarbeit, S. 162 / Institut für Hauswirtschaft, S. 165 / Aus der Freizeitmappe, S. 168 / Austausch für Sozialarbeiter, S. 168 / Hinweise auf Bücher, S. 170 / Marktbericht, S. 171 / Stellenanzeiger.

## Zur Tagung des VSA am 5./6. 1952 Mai auf dem Bürgenstock

## Moralische Aufrüstung und Anstaltswesen

Der Verein für Schweizerisches Anstaltswesen hat beschlossen, an seiner Jahrestagung vom 5./6. Mai u. a. das Thema der Moralischen Aufrüstung zur Sprache zu bringen.

Drei Gründe mögen dafür bestimmt gewesen sein.

1. Das Schicksal, das die Schweiz zum Kleinstaat machte und das es den Schweizern zum vornherein schwer gemacht hat, sich in grossräumlichen Ambitionen zu verlieren, hat weitgehend das Denken und Trachten unseres Volkes auf den einzelnen Menschen hingewendet. So ist es nicht Zufall, dass sich Pestalozzis Neudorf in der Schweiz befindet, dass der Gedanke des Roten Kreuzes von einem Schweizer ausging und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz weitgehend eine schweizerische Angelegenheit ist. In diese Linie historischer Schweizer Menschlichkeit, in der auch unser weitentwickeltes Anstaltswesen liegt, gehört mithinein, dass mit Caux einer der Hauptsitze der Moralischen Aufrüstung sich in der Schweiz befin-

det. Einer ihrer wesentlichsten Grundgedanken ist ja gerade der, dass alle wirtschaftlichen, sozialen, nationalen und internationalen Änderungen, so notwendig sie auch sind, nicht durchgeführt werden können oder keinen Bestand haben, wenn sie nicht beruhen oder in Fluss gehalten werden durch die fortwährende Änderung einzelner Menschen.

2. Viele der Insassen unserer Anstalten sind die Opfer einer ungerechten sozialen Ordnung, Opfer fremder Schuld. Und in dieser Richtung ist von Interesse, wie die Moralische Aufrüstung in vielen Ländern durch die Änderung der Haltung von Unternehmern und Arbeitern gemäss den Grundgedanken absoluter Ehrlichkeit, Reinheit, Selbstlosigkeit und Liebe, Zusammenarbeit, höhere Produktion, bessere Entlohnung und Arbeitsbedingungen geschaffen hat. Das Buch «Welt im Aufbau», von Peter Howard \*) gibt einen interessanten Einblick in eindrückliche Beispiele dieses Wirkens.

\*) «Welt im Aufbau», Caux-Verlag 1951.